

AN EINEN HAUSHALT.



25. Jahrgang
1/2010

SULMTAL EXPRESS



Zugestellt durch  **Post.at**



Foto: Karl Lindinger

Mit der Komödie "Fortschritt mit Hindernissen", startete der Theaterverein Heimschuh in seine 12. Spielsaison. Die acht DarstellerInnen begeisterten wieder einmal das zahlreiche Publikum im Theatersaal aber auch beim Theater im Buschenschank Schneeberger in Pernitsch. Um die Bühne im Pfarrsaal zu erhalten, sind Pfarre und Gemeinde gemeinsam bemüht, einen Weg zu finden, das Gebäude auszubauen und zu sanieren.

Schratl'n

Feuerwehrtzeltfest

60 Jahre Musikverein



Am 6. Mai beginnt wieder die Schratlsaison, die bis Mitte Oktober dauert.

...mit Bezirksbewerb vom 21. bis 23. Mai - Musik: Egon7, Die Zerlacher sowie Vollgas-Kompanie

Am 26. und 27. Juni feiert der Musikverein sein 60-jähriges Gründungsjubiläum.



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	2
Gemeinde	3
Ferialjobs	4
Umweltecke	5
E-Control	5
Musikverein	6
Woazpecker	7
ÖKB	8
Sonnenenergie	9
Feuerwehr	10
Landjugend	11
Fußballverein	12
Tennisverein	13
20 Jahre Elektro Krammer	13
Seniorenverein	14
Kindergarten	15
Volksschule	16
Pfarre	17
Theaterverein	17
Frauen (Bezahlte Anzeige)	18
ÖVP (Bezahlte Anzeige)	19
Raiffeisen (Bezahlte Anzeige)	20

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger: Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh
Redaktion/Gestaltung: Thomas Held und Hans Gschwantler
Druck: Koralpendruckerei Deutschlandsberg
Offenlegung gemäß Mediengesetz:



Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürger

Mit dem Ende eines langen, aber auch schneereichen Winters und mit dem nun einsetzenden Frühlingserwachen, beginnt auch wieder die Bau-saison.

So wird es in nächster Zeit den Baubeginn bzw. die Spatenstichfeier für zwei bedeutsame Bauvorhaben in unserer Gemeinde geben. Diese Feiern finden am 30. April für das Rückhaltebecken in Kleinheimschuh und am 6. April für das Pflegeheim statt.

Auch für unseren "Generationenspielpark" wird es ebenfalls bald das "Startkommando" geben. Der Termin dafür ist aber noch nicht festgesetzt.

Dieser Spielepark soll ja als Treffpunkt und Kommunikationszentrum für alle dienen. Deshalb wird gleich von Anfang an die gesamte Bevölkerung zur Teilnahme bzw. Mitarbeit eingeladen und soll natürlich auch mobilisiert werden.

Diese drei Vorhaben zeigen sehr deutlich, wie sehr wir bemüht sind, die wirtschaftliche Entwicklung, aber auch die Lebensbedingungen in unserer Gemeinde weiter zu verbessern. Für alle Projekte konnte auch die finanzielle Unterstützung des Landes erreicht werden.



- Das Rückhaltebecken vermindert die Hochwassergefahr für Kleinheimschuh, wobei in diesem Zusammenhang auch das Gelände zwischen dem Schutzengelberg und dem Friedhof neu gestaltet wird.

- Ein Pflegeheim bietet nicht nur die Möglichkeit, pflegebedürftige Mitbürger menschenwürdig unterzubringen, sondern sichert auch Arbeitsplätze. Darüber hinaus sind auch Mehreinnahmen für die Gemeinde zu erwarten.

- Der Generationenspielpark ist eine Bereicherung des öffentlichen Lebens und bietet eine Möglichkeit für alt und jung, die Freizeit hier sinnvoll zu gestalten.

Außerdem ist im Flächenwidmungsplan die Ausweisung eines Industriegebietes zur Ansiedlung von Betrieben soweit gediehen, dass dies wahrscheinlich heuer noch realisiert werden kann.

Für diese Neuausweisung an der Bundesstraße 74 sind noch Maßnahmen zur Hochwasserfreistellung zu leisten und muss eine entsprechende Verkehrs-anbindung hergestellt werden.

Gemeinderatswahl

Die Gemeinderatswahl 2010 am 21. März war zwar bis zum Schluss spannend, doch brachte sie im Gemeinderat keine Mandatsveränderungen.

Leider ist die Wahlbeteiligung weiter gesunken und betrug nur mehr 72,71%. Bei der vorigen Wahl waren es noch 77,42%. Dies ist demokratiepolitisch bedenklich, sind doch fast alle Bürger einer Gemeinde von den meisten Entscheidungen im Gemeinderat sehr oft persönlich betroffen. Andererseits kann man es auch so sehen:



Der Bürger war mit der geleisteten Arbeit zufrieden und wollte deshalb keine Änderung.

Deshalb glaube ich, dass nach der guten Arbeit in den vergangenen Jahren der neue Gemeinderat gemeinsam mit dem Gemeindevorstand mit Zuversicht und Optimismus auch die kommenden Probleme lösen wird.

Abschließend wünsche ich allen Damen und Herren, die neu oder wieder in den Gemeinderat gewählt wurden, für die nächsten fünf Jahre eine erfolgreiche Arbeit und freue mich selbst darauf.

All jenen, die diese Funktion nicht mehr ausüben, danke ich für ihre wertvolle Mitarbeit und ihren Einsatz.

Mit herzlichen Wünschen für ein frohes Osterfest verbleibe ich als

Ihr Bürgermeister
Siegfried Innerhofer

Anbauzeit

Auch heuer wird wieder darauf hingewiesen, dass bei der kommenden Anbauzeit die Straßen und Wege sauber zu halten, bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind!

Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist nicht erlaubt. Auch die Heimfahrt mit verschmutzten Reifen soll unbedingt vermieden werden!

Egal, ob es dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht:

Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft.

Die Gemeinde informiert

Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wurde mit folgendem Ergebnis vom Gemeinderat beschlossen:

Der ordentliche Haushalt weist für das Jahr 2009 eine Jahresabwicklung von 2.619.877,29 Euro auf und ist demnach ausgeglichen. Weiters konnten 40.159,09 Euro dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden. Diese außerordentlichen Einnahmen stammen einerseits aus Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer und andererseits aus geringeren Ausgaben für die Schneeräumung und für die sozialen Dienste (Hauskrankenpflege).

Gesamtübersicht ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.999,81	289.645,45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	32,99	50.575,04
Unterricht und Erziehung, Sport und Wissenschaft	110.910,53	408.794,98
Kunst, Kultur und Kultus	24,54	35.599,82
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	—	275.134,89
Gesundheit	2.509,31	31.886,74
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	2.796,68	199.153,28
Wirtschaftsförderung	1.415,40	15.437,56
Dienstleistungen	995.226,24	1.077.659,25
Finanzwirtschaft	1.504.961,79	235.990,28
Gesamt	2.619.877,29	2.619.877,29

Der außerordentliche Haushalt weist auf der Ausgabenseite einen Aufwand von 925.565,91 Euro aus. Demgegenüber stehen Einnahmen in der Höhe von 687.911,66 Euro.

Die einzelnen Vorhaben waren: Änderungen im Flächenwidmungsplan, Restzahlung für das Tanklöschfahrzeug, Sanierung der Volksschule, außerordentlicher Schulkostenbeitrag für den Umbau der HS Großklein, Asphaltierungs- und Erhaltungsarbeiten an den Gemeindestraßen, Projektierungskosten für das Rückhaltebecken Sigmundbach, Ausbau des "Scharabonweges", Generationenspielplatz, Ankauf eines Pritschenwagens, Ausbau der Wasserversorgung Pernitsch, Erweiterungen der Trinkwasserversorgung bzw. der Abwasserbeseitigungsanlagen, Gestaltung und Asphaltierung des Vorplatzes im Bereich Wirtschaftshof, Umstellung der Heizung auf Nahwärme im Gemeindeamt, Arztpraxis und Wohnungen. Auf Grund des unbedeckten Schuldendienstes ergibt sich ein aktueller Verschuldungsgrad von 10,16%.

AMA- Mehrfachanträge 2010

In Zukunft müssen die Mehrfachanträge sofort EDV-mäßig erfasst werden und sind daher nur noch persönlich in der Bezirkskammer abzugeben. Die Abgabetermine werden allen Antragstellern rechtzeitig schriftlich bekanntgegeben und sind wahrzunehmen.

Tierschutzgesetz

Im neuen Tierschutzgesetz wurde die Förderung der Vatertierhaltung bzw. der Besamung durch die Anwendung der agrarischen De-Minimis-Regel für die Gemeinden verpflichtend verankert.

Eine Nichtumsetzung dieser Regel hätte einen vollständigen Förderverlust zur Folge gehabt, da im Gesetz eine verpflichtende Förderung der Vatertierhaltung aus EU-Wettbewerbsgründen nicht mehr möglich ist. Alle Landwirte müssen in Zukunft bis spätestens 31. Jänner des Folgejahres einen Antrag bei der Wohnsitzgemeinde stellen. Zusätzlich zu diesen Anträgen müssen die Unterlagen für die Gewährung der Zuschüsse für das vergangene Jahr bis zum gleichen Zeitpunkt vorgelegt werden. Das sind die Besamungsscheine für Rinder sowie für Schweine die Samenliefer-scheine bzw. Rechnungen.

Alle, diese Förderungen betreffenden Unterlagen sind vier Jahre lang, ab Ende des Jahres der Auszahlung aufzubewahren.

Die Gemeinde Heimschuh nimmt alle Anträge samt den erforderlichen Unterlagen vom 1.1. bis 31.1. 2011 entgegen und steht ihnen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

**Gasthaus
SCHNEEBERGER**



Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818



Geruchsbelästigung durch Schweineställe

Die Siedlungsstruktur aber auch das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in unseren Dörfern haben sich in den letzten Jahrzehnten von Grund auf geändert.

War früher eine landwirtschaftliche Nutztierhaltung selbstverständlich, gibt es heute nur mehr wenige Bauern, die noch in dieser Form die Tierhaltung betreiben. So wurde vor allem die Rinderhaltung aufgegeben. Die verbleibenden Betriebe mussten sich aus Gründen der Rentabilität spezialisieren und haben dementsprechend vergrößert. Deshalb kam es zur Ausweitung von Schweinezucht- und Mastbetrieben.



Heimschuer Bauern bei einer Betriebsbegehung mit Ing. Zentner von der Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein.

Menschen, die in unmittelbarer Nähe solcher Betriebe wohnen und davon betroffen sind, erwarten sich berechtigterweise, dass ihre Lebensqualität nicht über ein zumutbares Ausmaß hinaus beeinträchtigt wird.

Dabei kann die örtliche Raumplanung, auch wenn es vielfach gefordert wird, auf Grund der gegebenen Umstände diese Beeinträchtigungen nicht beseitigen, sondern nur die weitere zukünftige Entwicklung steuern.

Um kurzfristig eine Verbesserung dieser Situation zu erreichen, haben die Betreiber von Schweinezucht- und Mastbetrieben zusammen mit der Gemeinde Heimschuh, Herrn Ing. Zehntner von der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein beauftragt, zuerst eine Bestandsaufnahme durchzuführen und danach bauliche und technische Maßnahmen zur Verbesserung des Stallklimas vorzuschlagen um Geruchs- und Lärmbelästigungen zumindest zu minimieren.

Langfristiges Ziel ist eine dauerhafte Sicherung der Landwirtschaft und der heimischen Lebensmittelerzeugung im Einklang mit den betroffenen Bewohnern.

Achtung Teichbesitzer - Registrierung

Im vergangenen Jahr trat zur Vorbeugung und Bekämpfung von Seuchen bei Wassertieren die sogenannte Aquakultur-Seuchenverordnung in Kraft. Unter einem Aquakulturbetrieb versteht man jeden öffentlichen oder privaten Betrieb, der sich mit der Zucht, der Haltung oder dem Handel mit Tieren aus solchen Kulturen beschäftigt. Bei all diesen Betrieben ist eine verpflichtende Genehmigung und die Registrierung vorgesehen. Deshalb werden sämtliche Betriebe in einer elektronischen

Datenbank unter Zuweisung einer Zulassungsnummer gespeichert. Antragsformulare dazu werden den Teichbesitzern umgehend von der Gemeinde übermittelt. Noch nicht erfasste Fischteiche oder neu errichtete Teiche sind der Gemeinde zu melden, damit diese Liste aktualisiert werden kann. Auch die Stilllegung bestehender Anlagen ist meldepflichtig.

Die für die Genehmigung und Registrierung zuständige Behörde ist die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz.

Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Ab 1. Jänner müssen alle Hunde, Welpen ab drei Monaten, laut Tierschutzgesetz mittels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Microchips gekennzeichnet sein. Dieser Chip wird von einem Tierarzt implantiert und dann bei einer zugelassenen Meldestelle registriert. Dies geschieht sinnvollerweise direkt beim Tierarzt.

Sinn dieser Aktion ist es, entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihrem Halter wieder zuordnen zu können.

Auf diesem Chip werden gespeichert: Name und Anschrift des Tierhalters mit dessen personenbezogenen Stammdaten sowie sämtliche Daten des Hundes wie: Rasse, Geschlecht, Geburtsjahr, Geburtsland, die Kennzeichnungsnummer und alle Impfdaten.

Jede Änderung ist vom Halter oder Eigentümer zu melden und in der Datenbank einzugeben. Die Nichteinhaltung dieses Gesetzes stellt eine strafbare Verwaltungsübertretung dar.

Rechtsberatung

Die kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer findet im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.

30. April 2010

28. Mai 2010

25. Juni 2010

Bringen Sie die notwendigen Unterlagen unbedingt zur Rechtsberatung mit.

Ferialjobs

So wie in den vergangenen Jahren bietet die Gemeinde auch heuer wieder Jugendlichen die Gelegenheit für einen Ferialjob. Bei dieser Aktion können interessierte Jugendliche erstmalig im Bereich ARBEIT schnuppern. Vorgesehen ist die Mithilfe bei Arbeiten der Gemeindebediensteten im Außendienst, aber auch in der Verwaltung. Anmeldungen sind ab sofort im Gemeindeamt möglich.



Umweltecke

Altglassammeln – aber richtig!

Zu Fest- und Feiertagen erfreuen sich prickelnder Sekt und edler Wein in schönen Flaschen ganz besonderer Beliebtheit. Anschließend gilt es aber, diese "Glasverpackungen" sorgfältig zu trennen und richtig zu entsorgen. Beim Altglassammeln ist zu beachten:

- Ausschließlich Glasverpackungen wie Flaschen, Konservengläser und Parfumflakons sammeln.
- Weiß- und Buntglas sorgfältig trennen.
- Keine Fremdmaterialien in die Glassammelbehälter einwerfen.

So gehören etwa Trinkgläser, Glasschmuck und ähnliches nicht in die Altglascontainer. Falsche Glasarten oder Fremdstoffe erschweren den Recyclingprozess oder machen ihn teils sogar unmöglich. Recycling von Glasverpackungen ist ein wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.



Außerdem werden dadurch Primärrohstoffe in der Produktion ersetzt und so wunderschöne Naturlandschaften erhalten, da die Rohstoffgewinnung entfällt. Man braucht auch weniger Energie als bei der Neuproduktion. Dadurch werden CO₂-Emissionen reduziert.

In Österreich werden jährlich mehr als 220.000 Tonnen Glasverpackungen gesammelt und einer Wiederverwertung zugeführt.

Damit nimmt Österreich mit einer Recyclingquote von über achzig Prozent europaweit einen Spitzenplatz ein. Die positiven Auswirkungen auf die Umwelt können sich sehen lassen. Pro Jahr sparen wir beträchtliche Mengen an Primärrohstoffen und Energie: 157.000 Tonnen Quarzsand, 51.000 Tonnen Kalk und Dolomit, 39.000 Tonnen Soda, sowie 215 Mio. kWh elektrische Energie und 5 Mio. m³ Erdgas. Die Einsparung an elektrischer Energie entspricht dem jährlichen Bedarf von etwa 33.000 Haushalten.

Strom muss nicht teuer sein: e-Control

Alljährlich steigen die Preise für Strom und Gas und oft sind die Gründe dafür kaum nachvollziehbar. Der Konsument muss jedoch nicht immer diese Preiserhöhungen so ohne weiteres hinnehmen.

Seit Oktober 2001 hat jeder Strombezieher und seit 2002 jeder Gaskunde die Möglichkeit sich auszusuchen, von welchem Unternehmen er die jeweilige Energie beziehen möchte. Sehr oft kann man durch einen Wechsel des Anbieters bares Geld sparen. Derzeit ist bei einem Wechsel zum günstigsten Lieferanten eine Ersparnis von bis zu 200 Euro möglich (Berechnungsbasis für einen durchschnittlichen Haushalt von 3.500 kWh für Strom). Wie funktioniert das? Voraussetzung ist natürlich ein Zugang zum Internet.

Suchen sie sich ihre Jahresrechnung und klicken sie sich auf www.e-control.at ein. Sie kommen zum Tarifikalkulator. Geben sie nun ihren Jahresverbrauch und die Postleitzahl ein. Der Tarifikalkulator errechnet ihnen sekundenschnell den günstigsten Lieferanten.

Sollte dieser bei ihnen nicht derselbe sein, dann ist es ganz einfach, diesen unkompliziert und vor allem kostenlos zu wechseln.

Sie füllen einfach das Anmeldeformular des für sie günstigsten Lieferanten aus. Alles andere erledigt dieser. Er kündigt ihren alten Liefervertrag und regelt mit dem Netzbetreiber den Wechsel.

Sie müssen sich um keinerlei Formalitäten kümmern und sind während der Umstellung ohne Unterbrechung versorgt.



Heuer wurde vom Bundesministerium das internationale Jahr der Artenvielfalt ausgerufen. Hier sind nicht nur die einzelnen Tier- und Pflanzenarten gemeint, sondern auch die Vielfalt der Lebensräume, der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, also die verschiedenen Obst- und Gemüsesorten sowie Haus- und Nutztierassen. Mit dem Verlust der Lebensräume durch die intensive Nutzung des Bodens und der Einbringung von Umweltgiften ist der Verlust der Artenvielfalt untrennbar verbunden.

Jede ausgerottete Art stört das biologische Gleichgewicht. Um auf diese Problematik hinzuweisen, lädt der Naturpark am Freitag, dem 21. Mai zum "Markt der Artenvielfalt" ins Naturparkzentrum Grottenhof. Hier präsentieren nachhaltig produzierende Betriebe die Sortenvielfalt heimischer Pflanzen und informieren über alle Formen der natürlichen Bewirtschaftung. Die Produkte können hier auch erworben werden. Regionale Spezialitäten sorgen für das leibliche Wohl der Besucher.

...der Weg zum Eis!





Musikverein

Rückblick auf den Schneeball

Höhepunkt des Faschings und der heimischen Ballsaison war wieder einmal der traditionelle Schneeball. Dieser Ball fand heuer am 9. Jänner statt und hat mittlerweile schon "Kult-Status". Im Hauptsaal vergnügten sich die Ballgäste auf der Tanzfläche bei der tollen Musik von eXcite. Auch heuer gab es wieder die Möglichkeit in verschiedenen Bars Freunde zu treffen. So in der Eishölle, der Piano-Bar, der Cafe-Bar, der Cocktailbar aber auch in der Eisbar, die heuer erstmals im Freien, in einem beheizten Zelt, untergebracht war.



Bei der "Schneeballschlacht" um Mitternacht gab es wiederum viele schöne Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen LCD-Fernseher, gespendet von Vbgm. Alfred Lenz, gewann Frau Anna Hartlieb.

Der Verein bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, besonders aber bei Kassier David Uedl, der die Hauptorganisation des Balls übernommen hat.

Josef Uedl – ein rüstiger 90er

Ein musikalisches Urgestein und Gründungsmitglied des Musikvereines, Herr Josef Uedl feierte am 26. Dezember des Vorjahres seinen 90. Geburtstag.

Als Ehrenobmann ist er der beste Beweis, dass Musizieren in der Gemeinschaft auch im hohen Alter noch Spaß macht und jung hält.

Die Musiker gratulierten ihm im Rahmen einer Geburtstagsfeier im Musikheim und überreichten ihm ein Fotobuch in dem seine musikalische Laufbahn dokumentiert ist.

Dieses Buch soll gleichzeitig eine Erinnerung an seine erfolgreiche Tätigkeit im Verein sein. Abordnungen der örtlichen Vereine sowie auch Bezirksobmann Albin Prinz und Bürgermeister Siegfried Innerhofer gratulierten dem Jubilar zu seinem hohen Geburtstag. Die Musikkollegen wünschen ihrem "Schatz" alles Gute und hoffen dass er noch viele Jahre aktiv mitmusiziert.



Jahreshauptversammlung



Der neue Vorstand v.l.n.r. Franz Kainz, Christiane Uedl, Helmut Neumann, Edith Marchl, Johann Harald Uedl, Carina Nistl, Gerhard Hartlieb, Anja Leitgeb, David Uedl, Mag. Dieter Haring, Hannes Kainz und Kurt Wiedner. Nicht am Foto: Manfred Huss, Andrea Kainz und Raphaela Kraml

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 7. Februar konnte Obmann Johann Harald Uedl Bürgermeister Siegfried Innerhofer, Abordnungen der örtlichen Vereine sowie Herrn Albin Prinz vom Steirischen Blasmusikverband begrüßen.

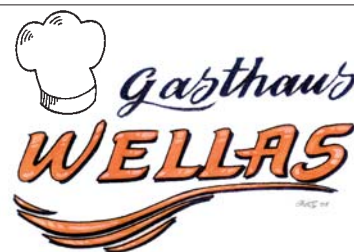
Nach den Berichten der Funktionäre erfolgten die Neuwahlen, die nach Rücktritten notwendig geworden waren. Matthias Oswald, der 26 Jahre lang das Amt als Instrumentenwart zu aller Zufriedenheit ausgeübt hatte, legte dieses zurück und stellte auch das Amt des Stabführerstellvertreters zur Verfügung. Auch Andrea Auer, die als Schriftführerin tätig war, legte ihre Funktion zurück. Neu im Vorstand sind nun: Christiane Uedl als Schriftführerin und Pressereferentstellvertreterin, Manfred Huss als Instrumentenwart und Andrea Kainz als Instrumentenwartstellvertreterin, sowie Hannes Kainz als neuer Stabführerstellvertreter.

Richard Ruprecht – 75. Geburtstag



Ehrenobmann Richard Ruprecht feierte am 7. Februar seinen 75. Geburtstag. Dieser Geburtstag fiel genau auf den Tag der Jahreshauptversammlung und so gratulierten neben Obmann Johann Harald Uedl auch Bürgermeister Siegfried Innerhofer und alle Anwesenden in diesem würdigen Rahmen. Der Jubilar kann auch stolz auf 60 Jahre als Musiker im Verein zurückblicken.

Der Verein bedankt sich für die großzügige Bewirtung nach der Probe am darauf folgenden Freitag und wünscht seinem ehemaligen Obmann noch einmal alles Gute für die Zukunft.



Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Josef Stiegler – Ehrenmitglied

Eine der größten Stützen des Musikvereins, Herr Josef Stiegler – allen als "Pepi" bekannt – legte, nachdem er im Vorjahr schon als aktiver Musiker ausgeschieden war, heuer auch seine Funktion als Archivar des Vereines zurück.

Hier ein kurzer Rückblick: Herr Stiegler trat schon im Alter von 13 Jahren dem Musikverein Heimschuh als B-Trompeter bei. 1977 übernahm er die Funktion des Archivars, wurde 1990 zum Presse-referenten und später zum Archivarstellvertreter gewählt. Insgesamt war er 32 Jahre im Vorstand tätig. Sowohl als Musiker als auch als Kamerad war er immer für alle Musikkollegen ein Vorbild. Als geschickter Handwerker wurde er bald zum vereinseigenen "Chefelektriker", auf den nicht nur beim Bau beider Musikheime sondern auch bei allen anderen Veranstaltungen ein hundertprozentiger Verlass war.



Außerdem opferte er viele Stunden, um das Archiv stets aktuell zu halten. So hinterlässt er ein ausgezeichnet geführtes Archiv, das die ganze Vereinstätigkeit vom Anfang bis in die Gegenwart dokumentiert.

Der Steirische Blasmusikverband hat ihn mit dem Verdienstzeichen in Silber, dem Ehrenzeichen in Gold und der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Kürzlich beschloss der Vorstand des Musikvereins einstimmig, Herrn Josef Stiegler zum Ehrenmitglied zu ernennen. Im Zuge der heurigen Jahreshauptversammlung wurde ihm diese Urkunde in feierlichem Rahmen übergeben.

Johann Harald Uedl – 50. Geburtstag

Obmann Johann Harald Uedl feierte am 2. Oktober des Vorjahres seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass überraschten ihn seine Musikkollegen mit einem musikalischen Geburtstagsgruß.



Obmannstellvertreter Franz Kainz überreichte dem Jubilar nach einigen Märschen ein Verkehrszeichen mit dem Zusatz: "50 Jahre und voller Energie!"

Vielleicht soll aber gerade diese "Beschränkung" ihn daran erinnern, dass Ruhe und Erholung manchmal auch wichtig sind. Ein sichtlicher gerührter Obmann lud anschließend zu einem gemütlichen Zusammensein beim Buschenschank Kratzer ein.

Bezirksmusikerschirennen

Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen zahlreiche MusikerInnen des Vereines auch heuer am 31. Jänner am Bezirksmusikerschirennen auf der Weinebene teil.

der diesmal aber die Tagesbestzeit an Siegfried Pail vom Musikverein Kitzack/S. abgeben musste. Schnellste Heimschuerin und Dame überhaupt war Raphaela Kraml.



Die eisige Kälte aber auch der ständige Schneefall konnten der Begeisterung keinen Abbruch tun und so gab es am Ende fast nur zufriedene Gesichter. Schnellster Heimschuer war wieder einmal mehr Obmann Johann Harald Uedl,

Sieger in den jeweiligen Altersklassen: Sandra Pail, Raphaela Kraml, sowie Johann Harald und David Uedl. In der Gästeklasse war Florian Uedl nicht zu schlagen. In der Vereinswertung erreichte Heimschuh hinter Lang und Kitzack den 3. Platz.

VORSCHAU

Das Muttertagswunschkonzert findet heuer am 2. Mai in der Schutzengelhalle statt. Die Musiker nehmen gerne ihre Wünsche entgegen.

Zum 60-jährigen Bestandsjubiläum des Musikvereines findet am 26. und 27. Juni eine Festveranstaltung statt.



**Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl**

8451 Heimschuh 66
Mobil 0664/38 31 223

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.

Kasimir Woazpecker



Mei, is des aber schad! Da hat endlich amal a Frau, no dazua a Hoamschuacherin die Möglichkeit, Bundespräsidentin z'werden! Leider hat sie de lächerlichen 6000 Stimmen für ihr Unterstützung net zusammenbracht. I denk, es wär g'scheiter g'wesen, sie hätt kloa ang'fangt und net nur Leserbrief g'schrieben. Vielleicht hätt' sie z'erst als Obfrau von an Briefmarkenverein oder als Burgermoasterin kandidieren sollen?

Kameradschaftsverein

Jahreshauptversammlung

Die Ortsgruppe des ÖKB lud ihre Mitglieder, Gönner, Ehrengäste sowie die Obleute der örtlichen Vereine am 17. Jänner zur Jahreshauptversammlung in die Schutzengelhalle ein.

Unter den Ehrengästen waren Bgm. Siegfried Innerhofer und als Bezirksvertreter Karl Zenz.

Nach einem ausführlichen Referat von Schriftführerstellvertreter Franz Trabi über die Generalversammlung im letzten Jahr berichtete Organisationsreferent Josef Proneg über den Frühschoppen am 11. Juni und den Bockbieranstich am 14. November. Er erklärte, wie schwer es sei, noch Sponsoren zu finden. Am Schluss bedankte er sich bei all den fleißigen Mitarbeitern und ersuchte, ihn weiterhin zu unterstützen.

Anschließend wurde der Jahresbericht 2009 erstmalig in der Geschichte des Vereines mit einem Video präsentiert.

Franz Reinprecht begann kurz nach seiner Bestellung zum Schriftführer mit der Erfassung der vereinsrelevanten Daten sämtlicher Mitglieder. Auf Tastendruck kann jetzt z.B. für jedes Jahr eine Geburtstagsliste aufgerufen werden.

Alle acht Subkassiere erhalten für die Einhebung der Mitgliedsbeiträge eigene Listen. Auch die heimischen Veteranen der beiden Weltkriege wurden in dieses Programm aufgenommen, ebenso wie die Namen der Obmänner aller Ortsverbände im Bezirk.

Weiters berichtete er über die Vorstandssitzungen und Ausrückungen sowie die Veranstaltungen und Feiern zu runden Geburtstagen. Außerdem über den Vereinsausflug in die Stadt Salzburg und den Wandertag am 18. Oktober.

Leider musste man auch von vier Vereinsmitgliedern, Emmerich Skrinjer, Karl Neumann sen., Walter Passat und Karl Tement Abschied nehmen.

Mit einem Dank an alle, besonders an die Firma Elektro Krammer, die den Flachbildschirm zur Verfügung gestellt hatte, wurde diese Bildschirmpräsentation beendet.

Vereinskassier Heribert Donnerer stellte in seinem Bericht fest, dass es einerseits bei den zwei Großveranstaltungen schöne Einnahmen gab, andererseits aber auch die Ausgaben recht hoch waren.

Die Anschaffung der EDV Anlage, aber auch der Vereinsausflug hätten die Vereinskasse über Gebühr belastet. Trotzdem konnte ein positives Ergebnis erreicht werden.

Die Kassaprüfer Josef Hierzer und Hans-Peter Posch hatten am 9. Jänner die Kassa überprüft und für in Ordnung befunden. Josef Hierzer stellte deshalb den Antrag auf Entlastung von Kassier und Vorstand, dem einstimmig entsprochen wurde.

Obmann Dr. Hans Posch, seit einem Jahr im Amt, hielt ebenfalls einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Er hätte nie gedacht, dass hier so viel Arbeit auf ihn zukomme. Er bedankte sich bei allen Vereinsmitgliedern, bei allen Gönnern, Sponsoren und Vereinen für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank gilt Herrn Alois Krammer der sich sehr engagiert und bei jeder Veranstaltung für die Technik zuständig ist und Herrn Florian Hammer der die Pflege des Kriegerdenkmals gewissenhaft durchführt. Der Obmann ersucht, dass es auch im kommenden Jahr so bleiben möge.

OBM Stellv. Bgm. Siegfried Innerhofer ist der Meinung, dass im Verein sehr viel geleistet wurde. Da der Verein heute sehr viele junge Mitglieder hat, sollte man auch für Neuerungen offen sein und weiterhin kameradschaftlich zusammen arbeiten.

Als Vertreter des Bezirkes sprach dann Karl Zenz, der seit kurzem selbst Mitglied des ÖKB Heimschuh ist. Auch er hält es für eine sehr gute Mischung, wenn junge und ältere Mitglieder im Vorstand eines Vereines sind.

Es kann schon vorkommen, dass es bei der einen oder anderen Sitzung etwas heftiger zugeht. Er lobte weiters auch die Homepage des Ortsverbandes, die Josef Proneg so vorbildlich erstellt hat.

Die Tatsache, für jeden Sprengel einen Subkassier zu haben, sei eine gute Idee, denn so gibt es immer wieder den persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern. Herr Zenz ist gerne bereit, falls es ihm seine Zeit erlaubt, auch im örtlichen Verein mitzuarbeiten.

Nach den Grußworten der anwesenden Vereinsvertreter hielt Protektor Altbürgermeister Gerhart Hartlieb in seinen Ausführungen fest, dass man trotz des etwas turbulenten Vereinsjahres mit Stolz auf das abgelaufene Jahr zurückblicken könne.

Zum Schluss wurde Herr Josef Uedl, ein langjähriges Vereinsmitglied, das vor kurzem in voller Rüstigkeit seinen 90-er gefeiert hat, zum Ehrenmitglied ernannt und ihm eine schöne Urkunde vom Vereinsvorstand überreicht.

Danach gab es eine kleine Jause, die von der Familie Posch vlg. Woaker gesponsert wurde.

Vielen Dank auch an die fleißigen Damen die für den Ausschank und die Jause zuständig waren.



**Karin's
Blumenzauber**
Inh. Karin Grill
8451 Heimschuh 150
Tel+Fax: 03452/76018



**JAUSENSTATION
SKRINJER**
*Der Treffpunkt für
Para und Radler*

8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538
Montag und Dienstag Ruhetag



**TEMENT
TRANSPORTE**
Inh. Pettinger
A-8451 Heimschuh 151
Büro 03452/85401
Privat 03456/3855
Mobil 0664/3351475
Mobil 0664/3351418

Gratulationen

Am 11. März feierte Heribert Donnerer seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er die Kameraden ins Gasthaus Wellas ein, wobei nahezu der gesamte Vorstand dieser Einladung folgte.

Protektor, Obmann und Bürgermeister gratulierten dem Jubilar recht herzlich und überreichten ihm zusammen mit einer wunderschönen Ehrenurkunde ein repräsentatives Ehrenzeichen des Ortsverbandes.

Schriftführer Franz Reinprecht würdigte in einer eindrucksvollen Rede den Werdegang und die Persönlichkeit des langjährigen Kassiers und überreichte ihm einen schönen Fotoband, in dem die einzelnen Stationen von "Heri" in den vielen Jahren seiner Mitgliedschaft dokumentiert sind.



Heribert Donnerer kam bereits 1970, mit 20 Jahren, motiviert durch seinen Schwiegervater, zum ÖKB Heimschuh.

Durch seinen Fleiß und seine ambitionierte Mitarbeit, wurde er bald zum Stellvertreter des damaligen

Kassiers Herrn Anton Lucar bestellt und übernahm 1984 hauptverantwortlich diese Funktion, die er mittlerweile bereits unter dem fünften Obmann ausübt.

Besonders eng verbunden ist er dem langjährigen Obmann und jetzigen Ehrenobmann Johann Stani, den er selbst als "Bruder" bezeichnet. Dieser zeigte sich darüber auch sichtlich gerührt. Durch seine langjährige und engagierte Verbundenheit mit dem Kameradschaftsverein wurde er auch in den Bezirksvorstand bestellt und übt dort die Funktion des Kassierstellvertreters aus.

So ist er gleichzeitig Sprachrohr des Ortsverbandes im Bezirk. Bei der Würdigung seiner Verdienste ist auch sein kritischer aber immer kameradschaftlicher Geist hervorzuheben. Wesentliche Bestandteile in einem gut funktionierenden Vereinsleben, die keinesfalls fehlen dürfen.

Der Verein dankt für die Einladung recht herzlich und wünscht seinem Vereinskassier weiter noch alles Gute und viel Gesundheit.

Auch Subkassier Alfred Hammer feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Da er gerade auf Kur war, lud er den Verein nachträglich zu einer schönen Feier in den Buschenschank Rack ein.

Einen herzlich Dank für diese großzügige Einladung, aber auch ihm, für seine fleißige Mitarbeit und den unermüdlichen Einsatz für den Verein. Dieser wünscht dem "Fredl" weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Wohlergehen.

Seinen 75. Geburtstag feierte Kamerad Josef Lenz. Auch ihm die besten Glückwünsche.

Weiters gratulierte der Vorstand seinen unterstützenden Mitgliedern Frau Mathilde Kainz zum 70er, Frau Franziska Schmuck zum 80er und Frau Frieda Trabi zum 85. Geburtstag, wobei Ehrenobmann Johann Stani mit einer Vereinsdelegation allen Jubilaren eine kleine Aufmerksamkeit überreichte.

Kamerad Gottfried Stani feiert Anfang April seinen 60. Geburtstag. Auch ihm die herzlichsten Glückwünsche.

Wehrdienst- und Milizberatung

Am 5. März fand die Wehrdienst- und Milizberatung für zwölf bzw. sechs Stellungspflichtige aus Heimschuh und Kitzeck/S. im Gasthaus Schneeberger statt. Bei dieser Informationsveranstaltung stellte Leutnant der Miliz ADir. Feyertag aus Frannach die derzeitigen Waffengattungen des Österreichischen Bundesheeres vor und informierte lebendig und kurzweilig über die Möglichkeiten und die Besoldung beim Präsenzdienst aber auch bei internationalen Einsätzen. Es war eine sehr informative Veranstaltung, an der für Kitzeck/S. der dortige Obmann Heinrich Posch und für den OV Heimschuh Ehrenobmann Johann Stani teilnahmen.

Vbgm. Alfred Lenz wies auf die Bedeutung des Pflichtdienstes, sei es als Soldat, aber auch als Zivildienstler hin. Die Dienstzeit eines Zivildienstlers ist generell länger als die eines normalen Präsenzdienstlers. So dauert der Zivildienst neun Monate, während der normale Präsenzdienst sechs Monate dauert.

Zum Abschluss lud die Gemeinde alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Essen ein.

Sonnenenergie

Die sicherste Energiequelle ist immer noch die, welche Ihnen niemand wegnehmen kann. Versorgungsengpässe sind von der Sonne erst in etwa fünf Milliarden Jahren zu erwarten.



Wer kann Ihnen wohl eine vergleichbare Garantie geben? Wer Strom aus Sonnenenergie nutzen möchte, braucht dazu nicht nur moderne Technik, sondern auch fachkundige Beratung und zuverlässigen Service.

Die Firma STANILUX berät Sie gerne und steht Ihnen bei allen Fragen bezüglich der Förderungsmöglichkeiten zur Verfügung.

STANILUX macht aus Sonne Strom

www.stanilux.at

8451 Heimschuh 305 Tel. 0650/4706339



Feuerwehr

Jahreshauptversammlung

Am 6. Februar fand im Rüsthaus die diesjährige Wehrversammlung statt, an der als Ehrengäste Brandrat Herbert Vorauer und ABI Franz Fauland sowie die Vertreter der Vereine teilnahmen.

Nach der Begrüßung durch den Kommandant HBI Karl Posch erläuterte er in einem kleinen Rückblick die umfangreichen Aktivitäten der Wehr im vergangenen Jahr. So gab es rund 140 Einsätze und die Mitglieder erbrachten dabei über 5000 freiwillige Stunden im Dienste der Allgemeinheit.

Anschließend gab es dann auch einige Beförderungen und Ernennungen: BM Ernst Held wurde zum Seniorenbeauftragten ernannt und OFM Ferdinand Sauer zum Gerätemeister befördert.

Kurz nach dem offiziellen Ende der Versammlung kam es aufgrund der starken Schneefälle zu einigen Unfällen auf den Straßen. Darunter auch ein Unfall mit einem Traktor, der gerade bei der Schneeräumung im Einsatz war.



Der Fahrer war von der schneeglatten und extrem eisigen Straße abgekommen und mit dem Traktor in den Graben gerutscht. Der Lenker blieb zum Glück unverletzt und auch der neue Traktor wurde nur geringfügig beschädigt.

Internes Preisschnapsen



Anfang des Jahres fand auch das erste interne Preisschnapsen der Feuerwehr statt, an dem zwölf Kameraden teilnahmen.

In einem spannenden Finale siegte schließlich Johann Stoisser. Der glückliche Gewinner konnte einen Ehrenpreis, gespendet von Familie Karl und Christa Posch entgegen nehmen.

Herzlicher Dank

Bei der diesjährigen Haus-sammlung war die Spenden-freudigkeit der Bevölkerung besonders groß.

Damit sind einmal mehr die Lei-stungen, die von der Feuerwehr für die Öffentlichkeit erbracht werden, gewürdigt worden.

Für die großzügigen Spenden und die damit verbundene An-erkennung, der herzlichste Dank.

Das gespendete Geld wird aus-nahmslos zur Instandhaltung und zum weiteren Aufbau der Wehr verwendet!

VORSCHAU



ZELTFEST IN HEIMSCHUH

21. bis 23. Mai 2010

Programm:

- Freitag: **Tanzmusik mit der Band "Egon7"**
 Samstag: **2. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb, abends im Festzelt "Die Zerlacher"**
 Sonntag: **nach dem Gottesdienst: Frühschoppen mit der Gruppe "Vollgas-Kompanie"**

**JUBILÄUM
10 Jahre**

**Gabi's
Haarstudio**

Feiern sie mit uns am
10. April
mit Preisen wie vor zehn Jahren!

z.B. Färben, Schneiden,
Festiger, Spray und Pflege
um sagenhafte 47 Euro!

Es freut sich das Team:
Gabi, Silvia, Ulli, Edith und Jasmin
Vor Anmeldung erbeten!
Tel.: 03452/72273



Landjugend

Jahreshauptversammlung

Am 14. Februar fand die erste größere Veranstaltung der Landjugend im neuen Jahrzehnt statt. Im Gasthaus Schneeberger wurde zur Jahreshauptversammlung geladen. Dieser Einladung sind Bürgermeister Siegfried Innerhofer und auch Vertreter der meisten Vereine in Heimschuh gefolgt. Einzig der Vertreter der Bezirkslandjugend lies sich etwas länger Zeit, weshalb Bürgermeister Innerhofer die einzige Ergänzungswahl in diesem Jahr durchführte.



Sonja Fischer schied als stellvertretende Leiterin aus dem Vorstand aus. Diese Funktion wird zukünftig von Stefanie Brodessa ausgeübt. Zum Abschluss der Versammlung überreichte die Landjugend an HBI Karl Posch und Dr. Johann Posch als Dankeschön für die jahrelange Unterstützung des Vereines einen Geschenkkorb.

Weihnachtsfeier

In diesem Jahr ließen die Mitglieder der Landjugend das Jahr mit einer Weihnachtsfeier beim Buschenschank Rack ausklingen.

Der Veranstaltungsort war wegen der Witterungsverhältnisse etwas unglücklich gewählt, weil es den ganzen Tag über geschneit hatte.

Letztendlich haben es aber alle zur Feier geschafft, obwohl einige auf der Hälfte des Weges umdrehen und das Auto wechseln mussten.

Bei der Feier selbst herrschte trotzdem gute Stimmung, auch wenn nach einiger Zeit schon

wieder ein paar Mitglieder fluchtartig den Buschenschank verließen um mit der Freiwilligen Feuerwehr zum nächsten Einsatz zu eilen. Durch den Schneefall war es nämlich zu einigen Unfällen gekommen.

Kfz-Meisterbetrieb



ZÖHRER

Tel. 03456/3742

Fax. 03456/3742

Mob. 0699/10532869

8451 Nestelberg 90

www.kfz-zoehrer.at

Aktuelles und Vorschau

● Die schon alljährliche Hallensaison war wieder ein voller Erfolg. Jeden Montag trafen sich die Mitglieder der Landjugend in der Turnhalle um Völkerball, Volleyball oder Fußball zu spielen. Dabei kam auch der Spaß nie zu kurz.

● Auch in diesem Jahr übernahm die Landjugend wieder das Ausschenken von Getränken und das Versorgen der Leute mit Aufstrich- und Fleischbrotten. Von hier aus noch einmal ein großes Dankeschön an den Theaterverein, der uns dazu die Möglichkeit gibt.

● Im April veranstaltet die Jugend eine Flurreinigung mit der Jungschargruppe.

Danach folgen im Mai das Maibaumaufstellen und im Juli der Frühschoppen.

Nach dem Landjugendausflug im August folgen wieder die schon alljährlichen Traditionen der Landjugend mit dem Binden der Erntekrone im September, dem Jugendgottesdienst im November und dem Nikolausspielen im Dezember.

Jetzt noch eine Einladung an alle Jugendlichen die der Landjugend beitreten wollen.

Meldungen einfach bei Obmann Martin Wiedner unter 0664/7803886 oder bei der Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/4081757.

Es ist auch möglich, einfach montags um 19.30 Uhr im Jugendheim vorbeizuschauen.

Der Vorstand der Landjugend freut sich wenn Du vorbeikommst.

Sammelaktion für Altkleider

Auf Initiative der Steirischen Abfallwirtschaftsverbände gibt es einen neuen Sammelsack für Alttextilien. Die Altkleider und Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert und nach Farbe, Größe und Art der Bekleidung sortiert.

Die Top-Qualität wird in österreichischen Second-Handläden verkauft. Ware guter und mittlerer Qualität geht entweder nach Osteuropa oder in den außereuropäischen Raum.

Was wird gesammelt:

- saubere und tragbare Kleidung
- unbeschädigte Taschen und Gürtel
- Tisch- und Bettwäsche
- Vorhänge
- tragbare Schuhe

Nicht gesammelt werden:

- Ski- und Eislaufschuhe
- Gummistiefel
- Textilabfälle
- verschmutzte Textilien



Der volle Altkleidersack ist im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde abzugeben. Weitere Auskünfte erteilen die Bediensteten der Gemeinde und des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz.

Fußballverein

Meisterschaftsbeginn

Am Sonntag, dem 21. März begann mit dem ersten Spiel gegen Stallhofen die Rückrunde in der Gebietsliga West. Dieses Heimspiel gegen eine starke Elf aus Stallhofen endete 2:2. Zwei verlorene Punkte im Titelkampf, denn nach den Leistungen in der Vorbereitungszeit war ein Sieg ohne weiteres zu erwarten.



Meik Süss, ein Stürmer, der vorher bei Sturm Graz, Kapfenberg und dem SC Bruck gespielt hatte, wird die recht junge Mannschaft im Frühjahr als Neuzugang noch weiter verstärken.

Damit sollte die "Meistermannschaft" aus dem Herbst nach den überraschend guten Spielen in der Vergangenheit stark genug sein, im Frühjahr das erklärte Ziel - den Aufstieg in die Unterliga - zu erreichen.

Voraussetzung dafür ist allerdings wiederum eine halbwegs verletzungsfreie Rückrunde, das notwendige Glück und die Treue der Fans, die die Mannschaft als "Zwölfter Mann" unterstützen!

Unterstützen sie also stimmkräftig die Mannschaft auch bei den Auswärtsspielen, deren Ergebnisse sicherlich meisterschaftsentscheidend sind. Nach dem überraschenden Herbsdurchgang hat die Mannschaft sehr gute Chancen, den Aufstieg in die Unterliga zu schaffen.

Nachwuchsarbeit

Auch im heurigen Winter wurde von allen Nachwuchsmannschaften intensiv in der Halle trainiert. Das hat sich sichtlich bezahlt gemacht.

Beim Futsal-Hallencup in Leibnitz, der vom Steirischen Fußballverband veranstaltet wurde, konnten hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

Dabei erreichte die U-8 nicht nur das Finale, sondern belegte überraschend unter 26 Mannschaften den 7. Platz.

Auch die U-19 nahm an diesem Bewerb teil. Hier ging es noch besser. Die Jungkicker mussten sich erst im Finale der Mannschaft aus Allerheiligen geschlagen geben und wurden Vizemeister im Gebiet Süd.

Die Frühjahrsmeisterschaft beginnt nun auch beim Nachwuchs.

Am 8. Mai findet auf der Heimschuh-Anlage ein U-9 Turnier statt. Besuchen sie diese Spiele und unterstützen mit ihrer Begeisterung unsere Jüngsten.

Bei der U-19 gab es während der Wintermonate auch einen Trainerwechsel. Um die Jugend, die gerade in diesem Alter oft auch andere Interessen hat, neu zu motivieren, übernahm Tormentrainer Branko Heritsch das Training. Auf diesem Wege ein herzlicher Dank an den scheidenden Trainer, Herrn Ewald Kos, der sich um den Aufbau dieser Mannschaft sehr verdient gemacht hat.

Rückblick auf das Preisschnapsen 2009

Am 26. Dezember 2009 veranstaltete der Fußballverein sein schon traditionelles Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 156 Teilnehmern (19 Damen und 147 Herren) wieder sensationell. Nach mehr als 20 Runden, in denen sich die "Schnapsen" einen fairen Wettkampf geliefert hatten, standen die Sieger fest.



In der allgemeinen Wertung gewann Herbert Felber aus Nestelbach vor Willibald Peitler aus Ehrenhausen und Franz Doppler aus Ragnitz. Die Damenwertung gewann Frau Elfriede Feichtinger, die in der Gesamtwertung den 12. Rang erreichte, vor Maria Proneg (16. Gesamtrang), Veronika Fröhlich und Gertrude Schneeberger. Besonders begehrt waren auch diesmal wieder die Lose für die wertvollen Warenpreise.

Der erste Preis, ein Farbfernseher mit Flat-Screen Flachbildschirm im Wert von 500,- Euro - von den Firmen Elektro Krammer und Bürgermeister Siegfried Innerhofer zur Verfügung gestellt - ging an Frau Gertrude Schneeberger aus Heimschuh, die über ihr Glück mehr als überrascht war. Auch die Gewinner der anderen attraktiven Preise waren mehr als zufrieden.

Der Fußballverein bedankt sich bei allen Teilnehmern, bei den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern, vor allem aber auch bei den vielen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.

Für alle Nachwuchsmannschaften werden Kinder und Jugendliche, die sich für den Fußball begeistern lassen gesucht. Solltest auch du Freude am Fußballsport haben, dann melde dich bei Jugendleiter Rudolf Scherübl 0664/1184096 oder beim sportlichen Leiter Helmut Mausser 0664/4545469.

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

**Wolzbau
WATZ**

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Tennisverein

Die Wintersaison geht ihrem Ende zu und bald ist es wieder soweit: Die Freiluftsaison kann beginnen!

Die Teilnahme an der Wintermeisterschaft war auch diesmal wieder recht erfreulich.

So nahmen 24 Herren- und acht Damenmannschaften an dieser Meisterschaft teil, wobei Heimschuh allein fünf Herren- und drei Damenmannschaften stellte. Die Finalspiele sind derzeit noch im Gange und werden erst gegen Ende der Hallensaison fertig gespielt sein.

Mit Beginn der Frühjahrssaison beginnen auch wieder die Frühjahrsmeisterschaften des "Steirischen Tennisverbandes".

Der Vereinsvorstand freut sich, dass auch heuer wieder mehrere Mannschaften daran teilnehmen. Es sind dies bei den Erwachsenen zwölf Mannschaften und im Nachwuchsbereich neun Mannschaften.

Bei den Herren sind es sieben Mannschaften, nämlich zwei Teams in der Allgemeinen Klasse, zwei Teams 35+, zwei Teams 45+ und ein Team 55+.

Die Damen stellen zwei Teams in der Allgemeinen Klasse, ein Team 35+, ein Team 45+ und ein Team in der Bundesliga zweite Division.

Der Nachwuchs spielt bei den Burschen mit fünf Mannschaften, nämlich zwei Teams in der U-12, sowie jeweils einem Team in der U-14, in der U-16 und in der U-18.

Die Mädchen stellen vier Mannschaften. Es sind dies ein Team in der U-12 und drei Teams in der U-14.

Bundesliga 2. Division



Die Damen mit Mannschaftsführerin Bettina Resch spielen auch heuer wieder in der zweithöchsten österreichischen Spielklasse.

Der Verein, aber auch die Spielerinnen würden sich freuen, wenn diese Leistung durch ein entsprechend großes Publikumsinteresse gewürdigt wird.

Termine für die Heimspiele:

Montag, 24. Mai ab 11.00 Uhr gegen TC Stiegl Salzburg

Samstag 5. Juni ab 11.00 Uhr gegen TC Wörgl

Freitag, 11. Juni ab 13.00 Uhr gegen Post SV Wien

Samstag, 19. Juni ab 11.00 Uhr gegen UTC Waidhofen/Ybbs

**tennishalle
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177



TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890



Krammer Elektrotechnik feiert

Krammer Elektrotechnik, eines der mittlerweile führenden Elektro-Unternehmen der Region mit Sitz in Heimschuh, hat heuer allen Grund zum Feiern.

Am 5. Juni blickt das Kompetenz-Team mit einem großen Jubiläumsfest auf seinen 20-jährigen Bestand zurück. "Wir wollen unseren Kunden und der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet sowohl fachlich als auch festlich einen erlebnisreichen Tag bereiten und damit Danke sagen, für die Treue zu uns", bringt es das Team um Gründer Alois Krammer auf den Punkt.

Vorfürungen rund um den Haushalt, eine Elektromeile mit Sicherheitsberatung und ein buntes Fest mit großem Festzelt, "Pepi's Egerländer" Musik und den "Hiatamadln", der Frauenpower aus der Steiermark bilden dabei die Höhepunkte des Tages. Und selbstverständlich warten an diesem Tag jede Menge absoluter Top-Angebote auf die Kunden.

Krammer Elektrotechnik steht heute für Erfahrung und Innovation. "Unser Leitsatz - sich täglich neu erfinden - wird von unseren Kunden bestens honoriert", erzählt Alois Krammer, der sein Unternehmen - ähnlich wie Bill Gates - in der eigenen Garage begann.

Perfektes Service und die ständige Bereitschaft zur Weiterentwicklung sind die Erfolgsfaktoren des Unternehmens, in dem neben Alois Krammer auch Gattin Gerlinde und Sohn Gerald zu den Stützen zählen.



KRAMMER
ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT





Seniorenverein

Gratulationen



Frau Johanna Hartmann, ein Gründungsmitglied des Vereines, feierte am 16. März ihren 95. Geburtstag.

Der Seniorenverein, vertreten durch Obmann Christian Resch und Obmannstellvertreter Heribert Rüdebusch

gratulierte der Jubilarin und wünschte ihr alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dank gilt der Familie Stani/Hartmann für die herzliche Aufnahme und Bewirtung.

Am 28. Dezember gratulierte eine Abordnung des Seniorenvereins mit Obmann Resch, Obmannstellv. Rüdebusch und Subkassier Florian Hammer seinem rüstigen Mitglied, Herrn Josef Uedl, zum 90er. Anschließend wurden



alle Gratulanten zu einer gemütlichen Feier zum Buschenschank Rack eingeladen. Der Seniorenverein bedankt sich für die Einladung und wünscht dem Jubilar weiterhin alles Gute.



Frau Frieda Trabi feierte am 1. Februar ihren 85. Geburtstag. Für den Seniorenverein gratulierte Obmannstellv. Heribert Rüdebusch und Subkassier Karl Temmel der rüstigen Jubilarin recht herzlich. Die Gratulanten wurden zu einem gemütlichen Beisammensein zum Buschenschank Zweidick

eingeladen. Herzlicher Dank für die Einladung und weiterhin noch viel Gesundheit.



Frau Anna Schwarz feierte am 18. Dezember 2009 ihren 80. Geburtstag.

Im Namen des Seniorenvereins gratulierten Obmann Resch und Subkassier Peter Pennitz der rüstigen Jubilarin recht herzlich.

Auch bei Familie

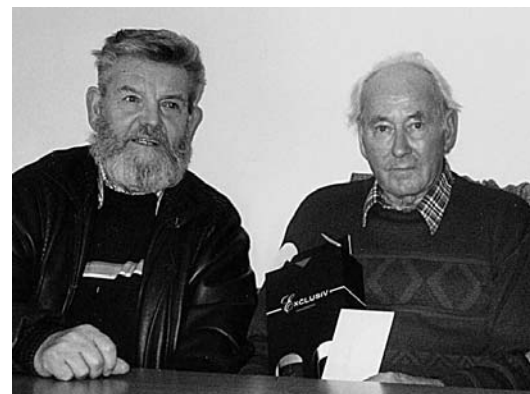
Schwarz ein Dankeschön für die Bewirtung und der Jubilarin weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Am 17. Februar feierte Herr Eduard Schneeberger seinen 80. Geburtstag.

Der Seniorenverein gratulierte ihm deshalb erst am 3. März, da er auf Grund seiner Herzoperation auf Erholungskur war. Obmann Resch und Subkassier



Alfred Kos wünschten ihm deshalb vor allem viel Gesundheit und bedankten sich für die Bewirtung im GH Schneeberger.



Herr Peter Schmidt feierte am 15. Februar ebenfalls seinen 80. Geburtstag. Der Seniorenverein gratulierte seinem rüstigen Mitglied recht herzlich.

Subkassier Reinwald Schlauer und Obmann Resch überreichten ein Ehrengeschenk.

Beratung, Verkauf, Verlegung
FLIESEN
KRATZER
 A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
 Tel./Fax 03452/83845

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**
 GmbH, Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
 Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
 Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

Todesfall

Am 29. Dezember verstarb mit Frau Aloisia Lang ein langjähriges Mitglied im 88. Lebensjahr. Beim Begräbnis, das am 2. Jänner stattfand, zeigte eine große Anzahl von Senioren ihre Verbundenheit mit der Verstorbenen.

Aktuelles

- Auch heuer nutzten wiederum zahlreiche Senioren im Februar und März die Gelegenheit zu einer erholsamen Badefahrt in die Therme Radenci.
- Alle Senioren, die entweder durch Krankheit oder sonstwie verhindert waren an den Ausfahrten teilzunehmen, werden im April zu einem gemeinsamen Beisammensein mit Jause und Getränken ins GH Schneeberger eingeladen. Bei Bedarf ist es möglich, die Teilnehmer von zu Hause abzuholen und auch wieder heim zu bringen.
- Anlässlich einer Vorstandssitzung überraschte Herr Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh die Senioren mit einem Scheck zur Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten des Vereines. Dafür herzlicher Dank.
- Am 8. Mai findet um 8.00 Uhr in der Pfarrkirche Heimschuh ein Gedenkgottesdienst für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Senioren statt.

Kindergarten

Die beste Möglichkeit die pädagogische Arbeit im Kindergarten den Eltern näher zu bringen, ist der Einsatz von Portfoliomappen.

Portfolios sind Arbeitsmappen, die zu einem bestimmten Zweck erstellt werden.

Im Bereich des Kindergartens sollen diese Mappen die Gelegenheit geben, Anwendungen und Reflexionen von neu Erlerntem zu präsentieren und sind eine Sammlung verschiedenster Entwicklungsdokumente von Kindern.

So ein Portfolio enthält dokumentierte Kurz- und Langzeitbeobachtungen, Fotos der Kinder bei verschiedenen Tätigkeiten und in verschiedenen sozialen Konstellationen.

Dieses Portfolio ist für alle Kinder des Heimschuh Kindergartens in fünf übersichtliche Bereiche eingeteilt:

- Meine Kindergartenzeit, Seiten für mich
- Meine Zeichnungen
- Meine Gedicht- und Lieder-sammlung
- Geschafft, gelernt - Das kann ich schon!
- Langzeitbeobachtungsbogen des Kindergartens

Die Portfoliomappen sind Eigentum der Kinder und werden im Vorraum in einem eigens dafür vorgesehenen Schrank aufbewahrt.



Die Mappen sind eine rein persönliche Angelegenheit. Sie werden niemandem gezeigt, bevor die Kinder nicht ihr Einverständnis geben.

Dies gilt nicht nur für die Eltern, sondern auch für die Kinder untereinander.

Die Entwicklungsschritte eines Kindes sind Beweise seiner Einzigartigkeit.

So werden im Portfolio die Lernentwicklung des Kindes und seine Fortschritte in diesem Reifeprozess deutlich sichtbar und dokumentiert.

Doch muss man dabei auch berücksichtigen, dass sämtliche Kinder ein durchaus unterschiedliches Lerntempo haben. Deshalb dienen die Mappen nicht dazu, die Kinder untereinander zu vergleichen oder eine Wertigkeit abzugeben.

Die Portfoliomappen begleiten die Kinder während ihrer gesamten Kindergartenlaufbahn. Das kann unterschiedlich von ein bis vier Jahren sein.

Wenn es die Kinder wünschen, kann diese Mappe, nach Absprache mit der Kindergartenpädagogin auch mit nach Hause genommen werden.

Am Ende des letzten Kindergartenjahres erhalten die zukünftigen Schulanfänger ihre persönliche Portfoliomappe zur Erinnerung an den Kindergarten als Abschlussgeschenk.

STANI
MANFRED

**PARKETTE - LAMINATE -
TÜREN - STIEGEN - MÖBEL**

8451 Heimschuh 305Tel./Fax 03452/72200
Mobil: 0664/1323054
E-mail: manfred.stani@aon.at
Aktuelle Angebote im Internet:
www.einrichter-stani.at

**AUTUHAUS
STROHMAIER**

**AN- UND VERKAUF
8451 HEIMSCHUH
TEL: 0664 411 2150**

**EINLADUNG ZUR SPATENSTICHFEIER
für den Neubau eines
SENIOREN- UND PFLEGEHEIMES**

**am Dienstag, 6. April 2010
mit Beginn um 14.00 Uhr**

in unmittelbarer Nähe der Arztpraxis Dr. Kraber

Volksschule

Schullaufbahnberatung

Der Beginn eines neuen Kalenderjahres ist für die Eltern der Schüler der vierten Klasse eine sehr wichtige Phase für die weitere Schullaufbahn ihrer Kinder. Es müssen viele Überlegungen angestellt und eine Vorentscheidung getroffen werden, welche Schule das Kind nach der Volksschule besuchen soll.

Dazu gab es im Jänner in der Schule einen Elternabend mit dem Thema "Schullaufbahnberatung", zu dem diesmal alle Eltern gekommen waren. HOL Gerhard Knippitsch stellte die Haupt- und Realschule Leibnitz vor und HDir. Renate Riedl die Musikhauptschule Großklein. Zusätzlich nutzten einige Schüler die Möglichkeit in der Realschule aber auch im Gymnasium in Leibnitz einen Schnuppertag zu verbringen.

Gemeinsam besuchten dann alle Schulabgänger den "Tag der offenen Tür" in der MHS Großklein. In drei Gruppen wurde praktischer Unterricht in der Musikklasse, der Projektklasse und in der Fußballklasse demonstriert. Auch viele Eltern nahmen daran teil und waren vom vielfältigen Angebot der MHS begeistert.

Fasching mit Clown Jacko



Dieser Musikclown sorgte am 12. Februar für ausgezeichnete Stimmung in der Turnhalle.

Er begeisterte die Schüler immer wieder mit seinen tollen und witzigen Kunststücken und überraschte mit verblüffenden

Tricks, wobei die Kinder auch selbst mitmachen durften. Ein herzliches Dankeschön an den Elternverein, der wieder die Kosten für diese Aufführung übernommen hatte.



Planung, Beratung und
Ausführung von
Stiegen, Türen
und sämtlichen Möbeln



**Karl und Christa
POSCH**
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989

Die Qualität vom Bauernhof

Fahrradhelmaktion



Um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr, aber auch in ihrer Freizeit zu steigern, gab es wieder eine Fahrradhelm-Aktion. Mit Unterstützung der Raiffeisenbank und der AUVa wurden zu diesem Zweck Fahrradhelme zu einem sehr günstigen Preis angeboten. Bankstellenleiter Franz Kainz übergab die Helme an die Schüler.

Theaterbesuche

Im Februar besuchten alle Schüler das Musical "Der Schatz vom Grünsee" in der MHS Großklein, das von der 2. Musikklasse aufgeführt wurde. Alle waren nicht nur von den tollen Kostümen und der Musik, sondern auch von den gezeigten Leistungen mehr als begeistert. Im März wurde schließlich eine Veranstaltung des "Theatro Piccolo" in der VS St.Andrä/S. besucht. Das sehr moderne Stück hieß "Theo's Welt". Trotz der sehr guten Musik und der phantasievollen Kostüme war der Inhalt für die Schüler der ersten und zweiten Klasse etwas schwer verständlich.

Schuleinschreibung

Ende Jänner kamen 23 Kinder zur Schuleinschreibung, die wieder in Form eines kleinen Spiel- und Bastelfests durchgeführt wurde. In mehreren kleinen Stationen wurden die Fertigkeiten und Fähigkeiten der zukünftigen Schulanfänger erhoben. Der Elternverein stellte Kaffee und Kuchen zur Verfügung, herzlichen Dank dafür. In der Zwischenzeit hat es aber bereits einige Änderungen gegeben, sodass nach aktuellem Stand 22 Schüler im Herbst die erste Klasse besuchen werden.

Vorschau

Am Samstag dem 8. Mai findet wieder der traditionelle "Heimschuher Lauf" statt. Schulleitung und LehrerInnen würden sich über eine große Teilnehmerzahl freuen, kommt doch der Reingewinn der Schule zu Gute. Neben Urkunden und Ehrenpreisen wird es wieder eine große Verlosung geben.





Aus der Pfarre

Liebe Pfarrbevölkerung!

Nun steht die feierliche Osterliturgie unmittelbar bevor und sie haben sicherlich alle seelsorglichen Termine dem Pfarrblatt entnommen. Es wäre mein persönliches Anliegen, wenn sie nicht nur an den Hochfeiern dieses Osterfestkreises teilnehmen könnten. Nicht nur der Palmsonntag, der Karsamstag und der Ostersonntag mit der Auferstehungsfeier sind Mittelpunkt unseres Glaubensbekenntnisses. Auch der schmerzhafteste Tod Jesu am Karfreitag gehört dazu. So möchte ich sie bitten, auch am Kreuzweg, der am Karfreitag von den Firmlingen gestaltet wird, teilzunehmen.

Am Ostermontag findet schließlich um 9.00 Uhr ein Kindergottesdienst statt. Anschließend lädt die Pfarre alle Kinder zum "Osternestersuchen" rund um den Kirchplatz ein.

Ganz herzlich und innig danke ich allen Menschen, die mich und die Pfarre in vielen Belangen unterstützen. Egal ob beim Singabend zu Ehren der Muttergottes, zum Johannestag, zum Einkehrtag oder beim Ausschank anlässlich des Theaters: Immer wieder waren engagierte Pfarrmitglieder bereit zu helfen. Allen diesen unentgeltlichen Helfern mein innigster Dank.

Auch allen Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben im Gotteshaus beim Putzen zu helfen, für den Blumenschmuck zu sorgen oder die Pfarrblätter auszutragen mein aufrichtiges Vergelt's Gott! Dies gilt natürlich auch für jene, die fleißig mitgeholfen haben, den Pfarrhof freundlicher zu gestalten.

Wir alle sind gefordert! Wir alle sind Kirche. Allein bin ich als Pfarrer nichts! Deshalb bin auch ich jedem dankbar, der mithilft, unsere Pfarre zu dem zu machen, was ich mir vorstelle. Jeder Einzelne kann sich mit seinem Talent, seinem Wissen und seiner Arbeitskraft hier einbringen. Nur mit einem guten "Miteinander" kann "Pfarrfamilie" gelebt werden und dazu ist jeder und jede eingeladen!

Die Kraft aus den Tiefen der Erde durchströme dich, so wie der Saft die Blumen im Frühjahr blühen lässt! Die Kraft aus den Höhen des Himmels senke sich auf dich herab, so wie der Tau der Nacht die Erde befeuchtet! Die Kraft aus der Mitte des Lebens schütze dich! Erfülle dich! Deshalb: Öffne dich!

Mit diesem Frühlingssegen wünsche ich ihnen von ganzem Herzen ein fröhliches Osterfest!

Euer Pfarrer Krystian Puszka

Leben in der Pfarre....

● Am Fronleichnamstag, dem 3. Juni will die Pfarre heuer erstmals ein großes Familienfest feiern.

Bei einem tollen Kinder- und Familienprogramm freut sich der Pfarrausschuss schon jetzt auf ihre Teilnahme.

● **Ferienlager im Himmelreich**
Die Ferienzeit naht und bald ist es wieder so weit: Auch heuer bietet Frau Michaela Jos für alle Kinder im Pflichtschulalter, wieder das Ferienlager im Himmelreich an.

Wer schon einmal mit dabei war, weiß was ihn erwartet: Spiel, Spaß, tolle Unterhaltung, lustiges Basteln und vor allem viel Natur! Du erlebst Gemeinschaft und kannst so manche Freundschaft knüpfen.

Das Lager findet vom **17. bis zum 24. Juli** statt.

Nachdem es schon viele Anfragen gibt, beeile dich mit deiner Anmeldung!

Melde dich bis **31. Mai** bei Michaela Jos unter 0664/6342821 oder smilemichi@yahoo.de.

Theater in Heimschuh

Mit der Komödie: "Fortschritt mit Hindernissen" ging der Theaterverein nun schon in seine zwölfte Spielsaison und sorgt damit seit mehr als einem Jahrzehnt für gute Unterhaltung und niveauvolles Bauerntheater.



Dass dies alles so klaglos funktioniert, verdankt der Verein in erster Linie einer ausgezeichneten Teamarbeit. Dies sind auf der einen Seite der Regisseur, die Spieler sowie die Maskenbildnerin und auf der anderen Seite die Organisation. Hier sind alle jene tätig, die nicht

auf der Bühne stehen. Werbung, Kartenverkauf oder Platzanweisung gehören genauso dazu wie die Reinigungsarbeiten nach den Vorstellungen. Allen diesen Helfern im Hintergrund ein herzlicher Dank. Dieser gebührt natürlich vor allem den Spielern, die nach fleißiger Probenarbeit diesem Stück das nötige "Leben" eingehaucht haben.

Besonders danken möchte der Verein in diesem Zusammenhang Herrn Christian Ruck vom Landesjugendreferat in Graz. Er steht dem Team stets mit wertvollen Tipps beratend zur Seite und hat zu einem nicht geringen Teil zum Erfolg beigetragen. Und nun zum Schluss ein Dank an das treue Publikum: Ohne die aufmunternde Unterstützung der Zuschauer ist Theater undenkbar. Applaus inspiriert, spornt an und ist letztendlich die Belohnung für jeden Spieler. Damit wurden alle reichlich belohnt und so freuen sich schon alle auf das "Theater in Heimschuh" im nächsten Jahr!



SCHNEEBERGER

WEINGUT

A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19

TEL. +43 (0) 3452 / 83934

SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT

WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Frauenbewegung

Ortsfrauentag

Am 6. März hielt die Frauenbewegung in der Schutzengelhalle ihren jährlichen Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Josefine Ornig begrüßte nicht nur die zahlreichen Mitglieder, sondern konnte neben Bezirksleiterin Maria Wyss auch Bürgermeister Siegfried Innerhofer, Vizebürgermeister Alfred Lenz, Pfarrer Mag. Krystian Puszka sowie Vertreter der örtlichen Vereine willkommen heißen.



Danach kam es zur Ergänzungswahl für die Funktionen der Schriftführerin und der zweiten Kassaprüferin. Frau Aloisia Mischinger wurde von Frau Silvia Hubmann als Schriftführerin und Frau Sandra Scherr von Frau Monika Rauch als Kassaprüferin abgelöst. Auf diesem Weg den scheidenden Funktionärinnen ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit!

In ihrem Bericht gab die neue Schriftführerin einen Rückblick auf die Aktivitäten der Ortsgruppe: Der Bogen spannte sich vom bereits traditionellen "Schau-Strudelbacken" am Schratl-Platz über die Fahrt nach Unterlamm zu Pfarrer Brei, oder die gelungene Adventfeier bis hin zum Besticken und Bemalen von Ostereiern. Diese in mühevoller Kleinarbeit hergestellten Kunstwerke wurden im Rahmen des Ortsfrauentages präsentiert.

Anschließend gratulierten die Ehrengäste dem Vorstand, lobten die vielen fleißigen und engagierten Mitglieder und bedankten sich für die hervorragende Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Zum Schluss bedankte sich Ortsleiterin Josefine Ornig bei allen. Ein gemeinsames Essen beendete den Ortsfrauentag 2010.

... da hat die Maus den Faden abgebissen!

Am 17. März veranstaltete die Frauenbewegung gemeinsam mit der Biobäuerin Ursula Lechenauer, im Rüsthaussaal einen Infoabend über Wollverarbeitung.



Nach einer kurzen theoretischen Einführung über den Begriff Wolle und ihre Verarbeitung, wurden die Spinnräder begeistert ausprobiert. Ist es doch das erklärte Ziel, im nächsten Winter wöchentliche Spinnabende zu veranstalten. Bis dahin wollen die Frauen die Zeit für die Vorbereitung nützen. So suchten einige noch ein Spinnrad. Sollten sie ein solches zur Verfügung stellen können, melden sie sich bitte bei Ursula Lechenauer unter **0676/6016344**. Das Thema "Wolle" soll aber damit nicht abgeschlossen werden und so wird bald ein Filzkurs bei Maria Lierzer in Großklein stattfinden.

Bezahlte Anzeige!

Hohe runde Geburtstage



Kürzlich feierten drei der ältesten GemeindebürgerInnen runde Geburtstage. Frau Walburga Lang feierte am 20. Jänner ihren 95. Geburtstag. Deshalb gratulierte Bgm. Innerhofer und überbrachte die besten Wünsche der Gemeinde. Als ältester Frau in Heimschuh überreichte er ihr ein Ehrengeschenk.

Am 16. März wurde Frau Johanna Hartmann 95 Jahre alt. Auch ihr gratulierte Bgm. Innerhofer und überbrachte ein Ehrengeschenk.

Im vergangenen Dezember feierte Herr Josef Uedl im Kreise seiner Musikkollegen gemeinsam mit den örtlichen Vereinen seinen 90. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gratulanten war auch Bgm. Innerhofer als Vertreter der Gemeinde.



REINEGGER	REINEGGER
LEIBNITZ Baierstraße 20 FÜRSTENFELD Baumgasse 1 GRAZ Herrgottwiesgasse 119	GRAZ Herrgottwiesgasse 119 Tel. 0316 / 24 39 60 www.reinegger.at
Beratung • Planung • Verkauf • Verlegung • Sanierung	



ÖVP

Leistungsträger Wirtschaft

Eine starke Wirtschaft ist ein Garant für Stabilität und Sicherheit, aber auch ein Zeichen für Verlässlichkeit. Denkt man über die Wirtschaft in Heimschuh nach, so sind es die Betriebe im Ort die einem zuerst einfallen. Bei weiteren Überlegungen kommt man dann drauf, dass sich einige Unternehmen auch außerhalb des Ortskerns befinden. Die gesamte Vielfalt der Heimschuh Wirtschaft ist uns aber eigentlich nicht bewusst. Heimschuh kann mit Stolz auf an die 80 bei der Wirtschaftskammer gemeldete Betriebe verweisen.

Vom Hufschmied bis zum Unternehmensberater, vom Metallverarbeiter bis zum Bauunternehmer und vom Computerspezialisten bis zur Kommunikationsagentur reicht die Palette der Heimschuh Handwerker, Versorger und Dienstleister. Spritzgusstechnik gehört ebenso zum Repertoire unserer Betriebe wie Energie- und Vermögensberatung.

Ein Teil dieser Betriebe sind so genannte Einpersonengesellschaften die ihre Leistungen als Einmann- oder Einfraubetrieb anbieten. Der andere Teil sind Klein- und Mittelbetriebe die auch für die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen in Heimschuh verantwortlich sind. Die Kleinstruktur unserer Wirtschaftsbetriebe, deren Fleiß und Arbeitseinsatz sind auch in wirtschaftlichen Krisenzeiten Garant für Arbeitsplätze, eine erfolgreiche Versorgung und eine positive Weiterentwicklung der Gemeinde. In Summe tragen diese Wirtschaftsbetriebe Tag für Tag die Verantwortung gegenüber der Region, gegenüber ihren Kunden und natürlich gegenüber ihren Mitarbeitern. Diese Verantwortung tragen sie mit Erfolg wie die positive wirtschaftliche Entwicklung vieler Betriebe zeigt. 80 Betriebe in unserer Gemeinde, eine Tatsache die wir Ihnen mit Stolz mitteilen und die wir allen HeimschuhernInnen in Zukunft auch vorstellen werden.

Am Schratplatz wird sich die Heimschuh Wirtschaft jeden zweiten Donnerstag im Monat den Gästen präsentieren und auch die Gemeinde- und Vereinszeitung "Sulmtaler Express" wird in Zukunft verstärkt genutzt werden, um die bekannten und vor allem die weniger bekannten Betriebe unserer Gemeinde vorzustellen. Wir präsentieren ihnen deren Leistungen, zeigen was sie alles können und erzählen ihnen kleine Geschichten über deren Werdegang, Motivation und Erfolge.

Eine gesunde Wirtschaft ist ein stabiles Rückgrat für die Gemeinde. Die Handwerksbetriebe in der Nachbarschaft, die Nahversorger im Ort und die Dienstleister um die Ecke, schaffen gemeinsam viele Arbeitsplätze und sind mitverantwortlich für unser aller Lebensqualität, dank ihrer Leistungen, ihrer Nähe und der Qualität ihrer Arbeit.

Vizebürgermeister Alfred Lenz
Obmann des Wirtschaftsbundes

Bezahlte Anzeigen!

Gemeinderatswahl 2010

Nach dem guten Ergebnis der Gemeinderatswahl, bei der sie mir und meinem Team mit einer breiten Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen haben, möchte ich mich bei ihnen bedanken. Besonders bedanken möchte ich mich bei jenen, die ihr demokratisches Recht zu wählen wahrgenommen haben. Die Verdrossenheit über Politik und Politiker scheint schon sehr hoch zu sein, da immerhin mehr als ein Viertel der Wähler zu Hause geblieben ist. Weiters möchte ich allen Mitarbeitern danken, die für mich geworben haben und mich so vielfältig unterstützten.

Dieses neuerliche Vertrauen soll für uns Motivation sein, so wie bisher, zum Wohle der Bevölkerung weiterzuarbeiten.

Im Team geht das noch besser! Deshalb lade ich sie liebe BürgerInnen, aber vor allem die Jugend ein, gemeinsam mit uns in der Fraktion mitzuarbeiten.

Gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam können wir mehr bewegen.

Wir hoffen auch weiterhin so wie bisher auf ein gutes Klima im Gemeinderat, sind für die Zusammenarbeit und wollen die Anforderungen der Zukunft gemeinsam meistern.

Ortsparteiobmann Bgm. Siegfried Innerhofer

RMK STUDIO

Multimedia
SAT- und PC Handel
Service & Reparatur

8451 Heimschuh 267
Tel. 0699/10308283



Alle Vereine, sowie die
Inserenten und die
Redaktion wünschen allen
LeserInnen frohe Feiertage
sowie ein gesegnetes
Osterfest!



KOSCHAK

Wirt und Weinbauer



03456/2401 www.koschak.at

Gasthaus Koschak sucht dringend tüchtige Teilzeitkraft (15 bis 30 Std.) für das Service.

Mittwoch + Donnerstag Ruhetag
Betriebsurlaub: 14. bis 29. Juli
Anfragen: Tel. 0650/9903099

Herzlich Willkommen zu den Raiffeisen Finanzierungswochen!



Wie auch immer Ihre Träume aussehen – das Team der Raiffeisenbank Heimschuh findet für jeden Ihrer Wünsche die passende Finanzierung. Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Förderungen und Finanzierungen bei Neubau, Kauf und Sanierungen. Fragen Sie uns!

Gerne beraten wir Sie gegen Terminvereinbarung von Montag bis Freitag 8:00 bis 20:00 Uhr.
Tel.: 03452/83 242

Finanzierungstipp - EnergieSparGeld

Was wird gefördert? Heizungsumstellung, Wärmedämmung, Fenstertausch, Erhaltende Arbeiten wie z.B.: Dach, Elektroinstallation, Bad, WC, ...

Vergleich Finanzierung/Verwendung Eigenmittel:

Gefördertes Bankdarlehen (Laufzeit: 10 Jahre)	EUR 30.000,00
Rückzahlung:	EUR 36.033,40
- Zuschuss Land	EUR 5.773,20
tatsächliche Rückzahlung (Verzinsung unter 0,25%)	EUR 30.260,20
monatliche Ratenzahlung:	EUR 252,17
Veranlagung (Zinssatz 2,5 % netto)	EUR 30.000,00
Zinsertrag	EUR 7.500,00
- Mehraufwand Finanzierung (Berücksichtigung Zuschuss Land!)	EUR 260,20
Vorteil	EUR 7.239,80

Zusätzliche steuerliche Absetzbarkeit der Rückzahlung möglich!



Der Traum vom Wohnen kann wahr werden:

Raiffeisen Immobilien – Wohntraumcenter Gleinstätten

Persönliche Beratung im An- und Verkauf sowie umfassendes Service bei Ihren Immobilienentscheidungen haben bei uns größte Priorität. Individuelle Lösungen für unsere Kunden sind für Frau Astrid Harler selbstverständlich.

Astrid Harler berät Sie gerne und freut sich auf Ihren Anruf!
03457/4077-88 und 0664/8550210
astrid.harler@rlb-stmk.raiffeisen.at!

**Raiffeisenbank
Heimschuh**

